

**Eduard Kamenicky**  
**Schriftleitung „Entscheidung“**  
**A-2340 Mödling, Herzogasse 4**

Mödling, 24. Juli 1975

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

auf Ihre freundliche Anfrage vom 18. ds. teile ich Ihnen mit, daß ich die Zustimmung zu einem auszugsweisen Abdruck von Artikeln grundsätzlich nicht gebe. Sie werden das sicher leicht verstehen, da bei der Wiedergabe von bloßen Auszügen eines Textes die getreue Spiegelung der Aussageabsicht desselben niemals gewährleistet ist und die zu treffende Auswahl eine mehr oder weniger starke Verschiebung des Tenors nahelegt, ja eine einseitige Akzentuierung der Aussage ermöglicht.

Natürlich ist es Ihnen unbenommen, in einem selbständigen Beitrag, der nicht von mir gezeichnet und verantwortet ist, meinen Artikel zu zitieren, wobei freilich - wie in allen solchen Fällen - auch keine Sinnentstellung unterlaufen dürfte. Der Text als solcher könnte aber nur ungekürzt und ohne jede Änderung mit Angabe der Quelle nachgedruckt werden.

Ich begreife jedoch, daß Sie daran kaum interessiert sein werden, zumal die "Einsicht" ja den Standpunkt vertritt, daß die katholische Kirche derzeit keinen Papst hat und zu Unrecht von "Herrn Montini" regiert wird. Unter dieser Voraussetzung wäre es völlig unlogisch und inkonsequent zu schreiben, durch bestimmte Handlungen der obersten kirchlichen Gewalt untergrübe niemand wirksamer die Autorität des Papstes als der Papst selbst.

Gerne benütze ich die Gelegenheit, um zum Ausdruck zu bringen, daß ich mich schon im Interesse der inneren Widerspruchsfreiheit Ihrer Zeitschrift angesichts ihrer bisher eingehaltenen Linie zu keiner Mitarbeit an dieser verstehen könnte.

Mit der Bitte um Ihr Verständnis grüßt Sie  
Ihr stets ergebener

Herrn  
Dr. Eberhard Heller,  
D-8 München 1, Postfach 610

*Eduard Kamenicky*